

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1874

22.7.1874 (No. 198)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 198. (Erstes Blatt)

Mittwoch den 22. Juli

1874.

Bekanntmachung.

Mit dem 31. Juli d. J. wird die „amtliche Verkaufsstelle für Postwerthzeichen“ bei Herrn Kaufmann Malzacher, Langestraße 139 dahier, aufgehoben und ist von genannter Zeit an eine solche bei Herrn Kaufmann Zahler, Langestraße 92, errichtet, was hiermit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 20. Juli 1874.

Kaiserliches Postamt.
J. B.: Ries.

2.1.

Bekanntmachung.

Vom Mittwoch den 22. Juli d. J. an werden sich sämtliche drei Steuer-Einnahmereien dahier in den früheren Räumen des Großh. Hauptsteueramts — Kreuzstraße 11a — befinden und zwar die Steuer-Einnahmerei I rechts vom Haupteingange und die Steuer-Einnahmereien II und III auf der linken Seite desselben.

Karlsruhe, den 20. Juli 1874.

Großh. Hauptsteueramt.
Kromer.

3.2.

Bekanntmachung.

Rekrutenaushebung für 1874, hier Departementserfaggeschäft betreffend.

Das Departementserfaggeschäft für 1874 findet im Aushebungsbezirk Karlsruhe jeweils Vormittags 7 $\frac{1}{2}$ Uhr beginnend, im Gasthaus zum „Kaiser Alexander“ dahier statt, und zwar haben zu erscheinen:

am Dienstag den 4. August:

die sämtlichen beim Kreidlersfaggeschäft für brauchbar und einstellungsfähig befundenen Pflichtigen sämtlicher Jahrgänge;

am Mittwoch den 5. August:

die von der Kreisfag-Commission für dauernd unbrauchbar befundenen und die zur I. oder II. Classe der Erfagreserve designirten Pflichtigen;

am Donnerstag den 6. August:

die von den verschiedenen Regimentern in Gemäßheit des §. 164 ff. der Militärerfaginstruction abgewiesenen einjährig Freiwilligen.

Hiernach haben also nicht zu erscheinen:

1. die als augenscheinlich dauernd unbrauchbar ausgemusterten Militärpflichtigen,
2. die auf 1 Jahr Zurückgestellten der Jahrgänge 1873 und 1874.

Sämmtliche Stellungspflichtigen werden zu der genannten Stunde mit der Androhung eingeladen, daß Diejenigen, welche nicht pünktlich erscheinen, gemäß §. 33 des Reichsmilitärgesetzes vom 2. Mai 1874 des Rechts, das ihnen aus der Loosung zu Theil wurde, verlustig erklärt und mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haft bis zu drei Tagen bestraft werden.

Militärpflichtige, welche sich der Stellung in böswilliger Absicht oder wiederholt entziehen, können der Begünstigung, welche ihnen etwa in Berücksichtigung ihrer bürgerlichen Verhältnisse durch Zurückstellung (§. 19—24 genannten Gesetzes) zukäme, verlustig erklärt und als unsichere Heerespflichtige sofort in die Armee eingereiht werden, wobei dann die Dienstzeit erst vom nächstfolgenden Rekruteneinstellungstermine ab gerechnet wird.

Sämmtliche Pflichtige haben bei der Musterung ihre Loosungs- und Gestellungsscheine mitzubringen — bei Vermeiden der genannten Ordnungsstrafen.

Karlsruhe, den 13. Juli 1874.

Das Bürgermeisteramt.
J. Gartner.

Dankfagung.

Aus der Verlassenschaft des Fräulein Karoline Sonntag dahier sind uns durch gütige Vermittelung des Herrn Hoffinanzkammer-Direktor Kreidel folgende reiche Gaben zugegangen: 1) für den Landesfrauenverein 2000 fl., 2) für das Luisenhaus (Abtheilung II) 1000 fl., 3) für die Vereinsklinik (Abtheilung III) 3 Brandkisten, 1 Tisch nebst Stuhl, 1 Deckelkorb mit Porzellangeschirr, Gläser, Leinen- und Verband-Zeug und 1 Käschen mit 61 Maas Wein, wofür wir zum ehrenden Andenken an die edle Geberin hier öffentlich unsern Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 20. Juli 1874.

Der Vorstand des Badischen Frauen-Vereins.
A. A.: F. Szuhany.

Dankfagung.

Aus der Verlassenschaft des Fräulein Karoline Sonntag dahier haben wir durch die Vermittelung des Herrn Hoffinanzkammerdirektor Kreidel für unsere Rettungsanstalt zu Darlach Zweitausend Gulden erhalten, wofür wir in ehrender Erinnerung an die edle Geberin aufrichtig danken.

Karlsruhe, den 20. Juli 1874.

Die Direktion des Vereins zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.
F. Szuhany.

Bekanntmachung.

Nr. 19,585. Am 7. d. M. wurde Hirschstraße Nr. 25 hier eine massiv goldene Uhrkette, an welcher mit einem kleinen goldenen Ketten ein Uhrschlüssel befestigt war, entwendet. Wer über den Verbleib dieser Uhrkette Auskunft zu geben vermag, wolle sich hier melden.

Karlsruhe, den 18. Juli 1874.

Großh. Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Die Bauführerstelle an dem Sammlungsgebäude dahier soll durch einen geübten Techniker besetzt werden.

Lusttragende wollen ihre Zeugnisse und die Tagsgelühr, welche sie beanspruchen, dem Unterzeichneten in das Schloßchen des Großh. Erbprinzengartens mittheilen.

3.3.
Berckmüller, Oberbauath.

3.3.

Möbelversteigerung.

Heute Mittwoch den 22. Juli 1874,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der **Stephanienstraße Nr. 36**, im zweiten Stock, aus Auftrag des Herrn Oberst Young, amerikanischer Konsul, nachbeschriebene Möbel gegen Baarzahlung versteigert:

- 1 Kanapee, 2 Fauteuils, 2 Sessel und 1 Tabouret mit grünem Ripps-Überzug,
- 1 vergoldeter Consoltisch mit Marmorplatte und 2 Salon-Spiegel in Goldrahmen,
- 1 Buffet, 1 Auszugtisch und 6 Rohrstühle in Eichenholz,
- 4 nußbaumene Bettladen mit Koff und Matratzen,
- 2 nußbaumene große Kommode, 1 Chiffonniere,
- 1 nußbaumener zweithüriger Kleiderschrank,
- 1 Longue-chaise, 1 gepolsterter Fauteuil,
- 1 ovaler Schreibtisch, 1 runder Zulegtisch, 1 Nachttisch,
- 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 3 kleine viereckige Tische, 6 Rohrstühle;

von Tannenholz:

- 1 zweithüriger und 1 einthüriger Schrank, 2 Toiletettische, 1 Bettlade mit Matratze, 2 Küchentische;

Küchengeräthe, als: 1 transportabler Kochherd, Porzellan mit Glasfassen u.; **verschiedene Gegenstände**, als: 2 große, schöne Zimmerteppiche, 2 Paar lange Fenstervorhänge, 1 Alkoverhang, 6 vergoldete Vorhangstangen, 3 kleine Spiegel u.

Hiezu ladet die Liebhaber ein

Serrenschmidt, Waisenrichter.

3.3.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Fräulein **Wilhelmine Gock** dahier werden **hente Mittwoch den 22. Juli d. J.,**

Nachmittags 2 Uhr,

in deren Wohnung **Amalienstraße Nr. 48**, im 3. Stock, nachbeschriebene Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

- etwas Gold und Silber, 1 goldene Damenuhr, 1 silberne Taschenuhr, Frauenkleider, Weißzeug, 1 kleines Kanapee, 1 Schreibkommode, 1 Kommode mit Aufsatz, 1 Pfeilerkommode, 2 einthürige Kleiderschränke, 1 Speiseschränken, 1 Nachttisch, 4 verschiedene Tische, 5 Strohstühle, 2 Bettladen mit und ohne Koff, 2 Koffarmatratzen, verschiedenes Bettwerk, 2 Bücherschränke, Spiegel, Bilder, 1 größere Parthie Schachteln mit älteren Blumen, Federn, Spitzen, seidene Bänder, Reste seidener Stoffe u., Porzellan und Küchengeräthe, Koffer, Kisten, Flaschen und noch verschiedener Hausrath, wozu die Kaufliebhaber einladet

C. Lauer, Waisenrichter.

3.3.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der verlebten Privatiers Fräulein **Susanne Wolff** dahier werden

hente Mittwoch den 22. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

im **Gasthaus zur Goldenen Waage, Zähringerstraße 77,**

- Gold und Silber**, eine große **Damengarderobe**, bestehend in seidenen und wollenen Kleidern, Shawls, Paletots und Mantillen, einer Anzahl Hemden, Strümpfen, Beinkleidern, Unterröcken, Nachjacken, leinenen und Batist-Taschentüchern u., **Bettung** und **Weißzeug**, **Schreinwerk**, namentlich 1 gepolstertes Kanapee, 3 verschiedene Kommode, 1 Chiffonniere, 6 Rohrstühle, 1 Arbeitstisch und verschiedene Tische, 1 Bettlade, ein zweithüriger tannener Weißzeugschrank, Spiegel in Gold- und Holzrahmen, 1 schöne Kanapeevorlage, verschiedene Teppiche, Glas und Porzellan, 1 große Parthie Nähartikel und noch eine Menge verschiedener Gegenstände, gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 18. Juli 1874.

Löffel, Waisenrichter.

4.3.

Fahrnißversteigerung

im **Gasthaus zur Goldenen Waage, Zähringerstraße 77.**

Donnerstag den 23. Juli 1874,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung wegen **Wegzug:**

- 2 Kanapees, 2 Bettladen mit Koff und Matratze, 7 gewöhnliche Bettladen, Federnbetten, 1 Pfeilerkommode, 1 großen, zweithürigen, eichenen Kasten, 3 Kinderbettladen, 1 Nachttisch, 1 einthürigen Kasten, 1 Schränkchen, 2 lange Wirtstische, Stühle, 1 amerikanischen Kochofen, 1 Waschmange, 1 großen Spiegel in Goldrahme, 1 großen Küchenschrank mit Glasaufsatz, 8 sehr schöne Porträts in Rahmen (Kunstvereinsblätter), 2 polirte runde Tische, 1 Fauteuil, 1 Glaskasten, 1 Alabaster Uhr, 2 Kohlenkästen, 1

Bekanntmachung.

3.2. Das Bureau der unterzeichneten Verwaltung befindet sich vom 23. d. M. an in dem Hause **Nr. 88 der Kriessstraße**. Karlsruhe, den 20. Juli 1874. Großh. Centralschulfondsverwaltung. Reiß.

Fahrnißversteigerung.

3.2. **Donnerstag den 23. Juli d. J.,** anfangend Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, werden im Hause der **Stephanienstraße Nr. 92**, im untern Stock (Eingang durch den Hof), nachbeschriebene Fahrniße gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

- 3 Bettladen mit und ohne Koff, 2 viereckige Zulegtische, 4 verschiedene Tische, 1 tannener Waschtisch, 1 zweithüriger Weißzeugschrank, 1 Bronze-Uhr unter Glassturz, 3 Erdöllampen, 6 Strohstühle, 1 Bügeltisch, 1 Bücherschränke, Küchengeräthe, Porzellan und Glas, 3 Waschkörbe, 1 Wascheil, 1 Waschzuber, 1 Parthie Flaschen und verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber einladet

Löffel, Waisenrichter.

3.1.

Rüppurr.

Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der **Gemeinschaftsmasse** der Schreiner **Georg Adam Schaber** Ehefrau **Keliten** von **Rüppurr** wird nachbeschriebene Hofraithe am

Montag den 3. August d. J.,

früh 8 Uhr,

in dem Rathhause in **Rüppurr** öffentlich zu **Eigenthum** versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

1.

L.B. Nr. 233.

- 1 Viertel 58 Ruthen Hofraithe,
- 44 " Gemüsegarten,
- 37 " Grasgarten,
- 37 " Wasserweidher.

Auf diesem Plage befinden sich: eine zweistöckige Schenkung mit Speicher und Keller, sodann ein dreistöckiges Wohnhaus mit angebauter Schauer und Stallung, Holzschuppen und Schweinbänken, in Klein-Rüppurr neben Leonhard Seeger, Müller Martin Söh und den Domänenwiegen gelegen. Schätzungspreis 4500 fl.

Mühlburg, den 16. Juli 1874.

Großh. Notar **Machos**.

Wohnungsanträge und Geirthe.

Ablerstraße 13a ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Küche, Keller und Kammer, mit Wasserleitung versehen, auf den 23. Oktober an eine ordnungsliebende Familie zu vermieten und von 9 Uhr Morgens an einzusehen. Näheres bei **Friedrich Becker** im Laden zu erfragen.

*3.1. **Kriegsstraße 62** ist die Bel-étage, bestehend aus 8 Zimmern, 3 Mansarden, 3 Kellerabtheilungen und Antheil am Waschkhaus, zu vermieten.

*3.1. **Kriegsstraße 78a** ist eine neu und elegant eingerichtete Wohnung von 5 Zimmern u. mit Gärtchen sogleich zu vermieten.

kupfernes Schiff und Kessel, 1 Holzkoffer, Flaschen und 30 Selterserträge, Weine und Liqueure, als:

- 12 Flaschen Deidesheimer Auslese,
- 6 " Bordeaux,
- 8 " Liqueure,
- 20 " Kirchenwasser

und 3 Dugend Biergläser-Unterlage, ferner:

ein feines Porzellan-Tafel-Service mit Goldrand,
11 schwarze Spitzenschwals und 20 schwarze Tüllschleier,

wozu die Liebhaber höflich einladet

Sch. Nupp, Auktionator.

Wohnungen zu vermieten.

* Marienstraße 25 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zugehör an eine ruhige Familie auf 23. Oktober zu vermieten.

* 3.2. Schützenstraße 2a ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Mansarde und Antheil an der Waschküche, zu vermieten; auch ist diese Wohnung mit Gas- und Wasserleitung versehen. Zu erfragen parterre.

* Schützenstraße 25b ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Alkov, Mansarde, Küche und Keller, mit Wasserleitung und Glasabschluss, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Schützenstraße 27.

* Sophienstraße 27 ist eine schöne, geräumige, durch Glaswand für sich abgeschlossene und mit Wasserleitung versehene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen, Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher, bis 23. Oktober billig zu vermieten.

2.2. Steinstraße 11 ist der 3. Stock mit 6 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, sowie Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher, an eine stille Familie auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen zwischen 1 und 3 Uhr im 2. Stock daselbst.

* Viktoriastraße 15 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher, Gas- und Wasserleitung auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Kriegsstraße 90 parterre.

* Zirkel 26 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und allem nöthigen Zugehör, auf 23. Oktober an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im 2. Stock.

* Eine Wohnung, bestehend in 1 Zimmer, Küche, Keller und sonstiger Zugehör, ist auf den 1. August an eine einzelne oder höchstens zwei Personen zu vermieten: Kronenstraße 34 im 3. Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

3.3. Ein sehr geräumiger Laden mit zwei Schaufenstern, für jedes Geschäft geeignet, mit hübscher Wohnung, in sehr guter Geschäftslage, zu vermieten durch das
Geschäftsbureau A. Wüest,
Waldstraße 8.

Zimmer zu vermieten.

— Hirschstraße 14, im 2. Stock, sind 2 möblirte Zimmer wegen Ver-
setzung sogleich oder später an einen ruhigen Herrn zu vermieten.

3.3. Zu vermieten auf 23. Juli oder 1. August: 2 freundliche, unmöblirte Zimmer in einem Hinterhaus. Näheres Hirschstraße 16, 2. Stock, Vorderhaus.

* 2.2. Ein schön möblirtes Zimmer ist auf 1. August an einen soliden Herrn, sowie auch ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten: Marienstraße 24 im 3. Stock. Zu erfragen Bahnhofstraße 45 parterre.

3.3. Zwei hübsch möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, mit zwei Cabineten, in schönster Lage, sind sogleich oder später an einen oder zwei solide Herren zu vermieten: Kriegsstraße 59, Case May.

— Langestraße 86 sind im 4. Stock zwei unmöblirte Zimmer zusammen oder einzeln auf 23. Juli zu vermieten.

* Ein schönes, hübsch möblirtes Zimmer parterre, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf 1. August zu vermieten: große Herrenstraße 58.

* Sophienstraße 27 ist im 1. Stock ein schönes, elegant möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, bis 1. oder 15. August an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Marienstraße 26 ist ein gut möblirtes Zimmer an einen oder zwei solide Herren sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

* 2.1. Ein hübsch möblirtes Zimmer mit Alkov, auf die Straße gehend, ist auf 15. August zu vermieten: Langestraße 145.

* Bleichstraße 32 ist im 4. Stock ein unmöblirtes, schönes Zimmer sogleich an eine oder zwei solide Personen zu vermieten.

* Zirkel 10, eine Stiege hoch, ist ein gut möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzböden an einen oder zwei solide Herren auf 1. August zu vermieten.

Lokal-Gesuch.

2.2. Hier oder in nächster Umgebung der Stadt wird ein recht geräumiges, heizbares Lokal, zum Betrieb eines ganz reinlichen Geschäfts, auf längere Zeit zu mietzen gesucht; dürfte auch ein kleineres Lokal sein, wenn ein heller Speicher oder gedeckter Gang im Hause mit zu vermieten wäre. Adressen werden Waldstraße 53 im Laden erbeten.

Stellen-Anträge.

2.2. Zum sofortigen Eintritt suche ich einen ältern gefesteten Mann, welcher sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und auch mit Rindvieh umzugehen versteht. Wo? ist zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Mädchen-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches gut nähen kann, findet sofort dauernde Beschäftigung.
W. Gastel, Ritterstraße 8.

Anzeige.

12.4. Damenkleider aller Art werden angenommen und nach neuester Façon schnell und pünktlich angefertigt: kleine Herrenstraße 19 im 2. Stock.

Häuser, Villen, Fabriken, Mühlen, Bauplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei

E. W. Klages,

Bismarckstraße 9, Karlsruhe.

Verkaufsanzeigen.

— Ein Bügel- und Frühstückherdchen ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* 3.3. Ein gut erhaltenes Schlosserwerkzeug ist zu verkaufen. Zu erfragen im Gasthaus zum goldenen Hirsch.

* Ganz ächtes Schwarzwälder Kirchenwasser, die Flasche zu 1 fl. 30 fr., Zwetschgenwasser, die Flasche zu 36 fr., sowie sehr guten Fruchtbranntwein, die Flasche zu 30 fr., ist zu verkaufen: Langestraße 128, Hinterhaus, 2. Stock.

* 1 Pfeilerkommode, 1 runder Zusammenlegtsch, 2 Korbflaschen zu Branntwein, Flaschenlack, Heßbranntwein, 4 weingrüne Käffer, jedes 3 Dhm haltend, und 1 Regensack sind zu verkaufen. Zu erfragen Kronenstraße 16 im Laden.

Zur gefälligen Beachtung.
Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei

* 3.3. S. Silb, Kronenstraße 7.

— Ritterstraße 12, dem Museum gegenüber, werden angekauft: Gold, Silber, Kleidung, Bettung und dafür die besten Preise bezahlt.

Privat-Bekanntmachungen.

Gefrorenes

in 5 bis 6 Sorten,
süßer Kaffee- und Schlagrahm, robes Eis, Merinken etc. empfiehlt täglich
12.8.
August Nizinger, Conditior,
Zähringerstraße 104.

Weichseln (Sauerkirschen)

- Johannisbeeren
- Stachelbeeren
- Frühbirnen,
- Carotten (gelbe Rübchen),
- Kohlrabi,
- Kopfsalat,
- Zwiebeln,
- Körbel, Boretisch etc.

hat abzugeben
Großh. landw. Gartenbauschule.

Condensirte Milch

von der
Anglo-Swiss Condensed-Milk-Company
in Cham (Schweiz)
in frisch eingetroffener Waare,
ermäßigter Preis
pro Büchse **32 fr.**

Liebig's ächtes Fleischextract,
Buschenthal's ächtes Fleischextract,



Nestle's
Kindermehl
(en gros et en détail),

Kindermehl von Giffey und Schiele,
Timpe's Kraftgries für Kinder,
Friedrich Köhrich's

Arrowroot-Kinder-Zwieback,
Reismehl in Paqueten zu 1/4 und 1/2 Pfd.,
Eichel-Kaffee, gemahlen, in Paqueten zu 1/2
und 1 Pfund,
Suppenmehle und Condensirte

Suppen in allen Sorten
empfiehlt billigt
Th. Brugier,
6.4. Waldstraße 10.

Für **Haushaltungen**
ist besonders zu empfehlen
der

Feigen-Kaffee,

aus den edelsten Sorten Feigen er-
zeugt, in reiner, unverfälschter Qua-
lität, auf der Wiener Weltausstellung
prämiirt, ist ein äußerst angenehmes,
wohlschmeckendes und gesundes Getränk;
als Beimischung zum ächten Kaffee ver-
schönert er dessen Farbe, schmeckt sehr
angenehm, ohne das Aroma desselben
zu beeinträchtigen.

In Folge seines Wohlgeschmacks und
seiner Wirtschaftlichkeit ist dieser Ar-
tikel schon seit Jahrzehnten in Oester-
reich Ungarn allgemein eingebürgert
und fehlt in keiner ordentlichen Haus-
haltung; auch hier sind seine vortref-
lichen Eigenschaften schon anerkannt.

Per Paquet à 1 Pfund 28 fr.
" " à 1/2 " 14 fr.
" " à 1/4 " 7 fr.

Zu haben bei
Karl Malzacher,
3.3. Langestraße 139.

Frische Seezungen

sind eingetroffen bei
A. Degenhart,
3.3. Herrenstraße 15.

Heidelbeer- u. Wachholdergeist,
Kirschen- u. Zwetschgenwasser,
Trestler- u. Fruchtbranntwein
empfehle ich unter Garantie ächter
und feinsten Waare in jedem beliebigen
Quantum bestens

F. A. Sönnig,
3.2. Waldhornstraße 54.

Dr. Sager's Niesch-Mittel

gegen Schnupfen,
dargestellt von der Siecher'schen Apotheke
in Heilbronn. Niederlage bei
Th. Brugier, Waldstraße 10.

Aecht persisches und Dalmatier
Insekten-Pulver
zur sicheren Vertilgung der Wanzen,
Flöhe, Schwaben, Schaben, Mot-
ten, Ameisen etc. zu haben bei
12.10. **Th. Brugier, Waldstraße 10.**

Die Niesernadeln-Präparate
der Niesernadelbad-Anstalt in Wol-
fach hält zu Fabrikpreisen in frischer Waare
auf Lager 6.4.
Th. Brugier, Waldstraße 10.

Die auch in hiesiger Gegend so rühmlich bewährten und anerkannten priv.
Specialitäten: **Dr. Borchardt's** Kräuterseife à 21 kr., **Dr. Suin de**
Boutemard's Zahnpasta à 42 und 21 kr., **Dr. Hartung's** Chinarinden-
Oel à 36 kr., **Dr. Hartung's** Kräuterpommade à 35 kr., **ital.** Honigseife
à 18 und 9 kr. und **Prof. Dr. Lindes** veget. Stangenpommade à 27 kr.
sind ächt und in bester Qualität vorrätig für Karlsruhe bei **C. B. Gehres,**
Langestraße 139, Eingang Lammstraße. 11.6.

Bernsteinlackfarben

von
Pfannenschmidt & Krüger in Danzig.
Preisgekrönt
1873 Wiener Welt-Ausstellung 1873.
Anerkannt dauerhaftester, elegantester und billigster Anstrich
für Fußböden, Thüren, Fenster, Gartenmöbel und alles übrige
Hausgeräthe.
Alleinverkauf für Karlsruhe bei **Th. Brugier,**
Waldstraße 10.

Für Bierbrauer.

2.1. Der von allen größeren Bierbauern bezogene berühmte Moog'sche
Bierlack
Eisenlack für Kühlschiffe etc., 48 fr. per Liter,
wird wie bisher von dessen Nachfolger
C. L. Heusner, Chemiker,
Fasanenstraße 15, versandt.

Coilette - Fettseifen

von
F. Wolff & Sohn,
Hoflieferanten.
Das Stück à 6 fr., 12 Stücke à 1 fl. - fr.
" " à 9 fr., 6 " " à - fl. 48 fr.
" " à 15 fr., 3 " " à - fl. 42 fr.
Jedes Stück ist mit unsrer Firma versehen.
F. Wolff & Sohn.

Weißer Vorhangstoffe

verschiedener Breiten, abgepaßte Dra-
perien, Vorhanghalter u. s. w.
in großer Auswahl billigt bei
Srauer & Gerblinger,
vormals H. Lang,
8.1. **2 Friedrichsplatz 2.**

Kohlen-Bügeleisen,

sowie andere gewöhnliche hat einen großen
Vorrath und verkauft dieselben um bil-
ligsten Preis 6.9.
L. Bender, Wilhelmstraße 2.

Zug-Jalousien

werden zum Repariren angenommen und aufs
Pünktlichste besorgt:
33 Leopoldstraße 33.

Feigen-Kaffee.

Feigen-Kaffee.

Die Möbel- und Bettenhandlung

F. Holz, Waldhornstraße 19, vermietet jederzeit sowohl ganze Einrichtungen wie einzelne Gegenstände und werden äußerst billig berechnet.

- Bierflaschen, Champagnerflaschen, halbe, Bordeauxflaschen, Rheinweinflaschen, Schoppenflaschen, Kropfhalsflaschen, Literflaschen, empfehlen

Chr. Köbig & Comp.

Gemüsehandlung

A. Knapper, Kriegsstraße, unterhält Lager der gangbarsten Sorten!

Nachricht.

Von dem kürzlich angekommenen, in Dualität als ausgezeichnet befundenen

Muhr-Fettsehrot

mit Stücken verkaufe fortwährend aus dem Schiff zu ermäßigtem billigstem Preise.

M. Winter,

Holz- und Kohlenhandlung, Herrenstraße 28.

Todesanzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten theile ich tiefbeträbt mit, daß mein vielgeliebter Gatte, Mehlwaag-Berwarter Gustav Feigler, nach kurzem Leiden, unerwartet schnell, heute früh 2 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet Karlsruhe, den 21. Juli 1874.

Wilhelmine Feigler, geb. Thiele.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 22. d., Abends 4 1/2 Uhr, statt.

Sollte bei der mündlichen Ansage Jemand übersehen worden sein, so bitte ich, solches hinsichtlich meines großen Schmerzes zu entschuldigen.

Dankagung.

* Für die vielen Beweise inniger Theilnahme an dem so unerwarteten schmerzlichen Verluste unseres lieben Sohns, sowie für die reichen Blumenspenden sprechen wir allen Freunden und Bekannten unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Die trauernden Eltern:

Karl Dierlam.

Luisa Dierlam, geb. Köhm.

Zu Sommeranzügen

empfehle ich mein reichhaltiges Lager der feinsten Buckskins und Paletotstoffe des In- und Auslandes.

Bestellungen nach Maasß werden in feinsten Ausstattung zu sehr billigen Preisen ausgeführt.

Carl Seeligmann,

14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

Aug. Sonntag,

Weißwaren- u. Wäschegechäft, 116 Langestraße 116.

Herrenfragen, Damenfragen

und Manschetten, Krausen, abgepaßt und am Stück, Krausengarnituren sind in überaus reicher Auswahl bei mir eingetroffen, was ich empfehlend anzeige.

Die Preise dafür sind die längst anerkannt billigen, aber fest. 2.1.

Möbel- und Vorhangstoffe,

Sopha- und Bettvorlagen, Bodenteppiche und Läufer, wollene Bett-, Piqué-, Molton- und Tischdecken, Möbel- und Bodenwachtuch, Stramin, Fensterstore etc. in großer Auswahl billigt bei

Seyauer & Berblinger,

2 Friedrichsplatz 2.

Louis Döring in Karlsruhe,

Ecke der Ritter- und Langenstraße, empfiehlt:

Billet-, Octav- u. Quart-Briefpapiere, Brief-Couverts

in den couranten und in feinen Qualitäten.

Anstalt zur raschen u. preiswürdigen Herstellung

von

Monogrammen und Briefköpfen.

Couverten-Druck.

Desinfectionspulver

aus dem Berg- und Hüttenwerk von A. Gerth in Meronitz bei Bism in Böhmen kann als Vorsichtsmaßregel bei den gegenwärtig um sich greifenden Epidemien wiederholt nicht genug empfohlen werden, und ist dasselbe begutachtet von den Herren Medicinalrathen Dr. Brinkmann, Dr. Warnke, Sanitätsrath Dr. Hirschel in Dresden, Herren Dr. Sonnenkalt, Professor Dr. Bock in Leipzig, Professor von Kleinsch in Wien und Geheimen Medicinalrath Professor von Wettenkofer in München.

Man wendet dies Desinfectionspulver an, um Entgruben, Pissoirs, Abzuggräben, Abtrittschloten, Küchenausgüsse, Spülkaffee, Nachtgeschirre, Ställe und überhaupt jeden überreichenden Ort, sofort geruchlos und für die Gesundheit unschädlich zu machen. Dieses Desinfectionspulver wird ohne weitere Zubereitung mit der Hand trocken ausgestreut und nur, wo es starkem Luftzug ausgesetzt ist, mit Wasser angefeuchtet, und ist durchaus nicht giftig und vollständig geruchlos.

Dasselbe ist zu haben in Packeten, 12 Pfund enthaltend, zu 1 fl. - fr.

6 " " - fl. 40 fr. in Karlsruhe bei Th. Brügger, Waldstraße 10.

Langestrasse
151,
gegenüber
dem Museum.

Buchhandlung Th. Ulrici

Langestrasse
151,
gegenüber
dem Erbprinzen.

Mit herzlichem Danke für das mir bisher so vielseitig bewiesene Wohlwollen und mit der Bitte, mir solches fernerhin zu erhalten, zeige ich hiermit ergebenst an, dass ich mein Geschäft in die **Langestrasse 151** (dem Museum und Erbprinzen gegenüber) verlegt habe.

Th. Ulrici, Buchhändler.

2.1.

Dankagung.

Für die uns erwiesene vielseitige Theilnahme an dem Verluste unseres lieben Gatten und Vaters, des Kanzleidieneres Jakob Körber dahier, sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 21. Juli 1874.

Sttilie Körber, geb. Hufschmidt.
Gustav Körber, Pastorationsgeistlicher.

Liederhalle.

Mittwoch den 22., präcis 8 Uhr Abends, Probe für das Münchner Sängersfest.

Wir bitten auch die Nichtbesucher des Festes, die Probe gef. zu besuchen, da die Studien einer demnächst in Aussicht genommenen Liederhallaaufführung dienen sollen.

Sänger anderer hiesigen Vereine, welche das Fest besuchen, sind zu dieser Uebung sangesfreundlichst eingeladen. 2.2.

[Aus der Karlsruher Zeitung].

Ämtliche Mittheilungen.

Unter den Offizieren des Ingenieurcorps haben nachstehende Veränderungen stattgefunden:

Dem Badischen Pionier-Bataillon Nr. 14 werden die außeretatmäßigen Secondelieutenants Lenns, Haas, Dollmann und v. Landwüst überwiesen.

Der Premierlieutenant Mathieu und der Secondelieutenant Ulrich genannten Bataillons treten zum Fortifikationsdienst in Strassburg und der Secondelieutenant Roenneberg des Pionierbataillons Nr. 15 zum Fortifikationsdienst in Rastatt über.

Mittheilungen

aus dem

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt

Nr. 31 vom 18. Juli 1874.

Inhalt.

Gesetze:

Nachtrag zum Hauptfinanzetat für die Jahre 1874 und 1875 betreffend;

Nachtrag zum Gesetze vom 19. Februar 1874, den Hauptfinanzetat für die Jahre 1874 und 1875 betreffend;

Nachtrag zum Hauptfinanzgesetz 1874/75 wegen Errichtung einer Hells- und Pflanz-Anstalt in der Nähe von Freiburg betreffend.

Bekanntmachung

des Handelsministeriums:

das Betriebsreglement für die Eisenbahnen Deutschlands betreffend.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.



Ruhrkohlen



ab Schiff Marau.

Es sind wieder mehrere Schiffsadungen mit frischen Ruhrkohlen für mich in Marau eingetroffen und empfehle ich

Ruhrfetttschrot,

Ruhrfesselfohlen,

besten Qualität zu billigsten Preisen.

C. W. Roth, Waldstraße 81.

Ruhrfetttschrot- und Ruhrstückkohlen,

beste Sorte, empfehle ich vom Schiff ab, sowie von meinem Lager Akademie-straße 36 in kleineren Quantitäten.

Karl Müller,

7.5.

Ruhrkohlen- und Brennholzhandlung.

Grüner Hof.

Heute Mittwoch

CONCERT

des Charakterkomikers Helmstädt mit Gesellschaft.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 6 fr. Programme an der Kasse.

Zhiergarten.

Heute den 22. Juli

Großes Mittwochs-Concert

von der

Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,
unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn A. Böttge.

Anfang 5 1/2 Uhr.

Eintrittsbedingungen für den Zhiergarten die gewöhnlichen, für die Musik 6 fr. per Person.

NB. Der Eintrittspreis für die Musik wird ebenfalls an der Kasse erhoben.
Programme sind im Zhiergarten käuflich.